

aus dem **INHALT:**

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Standesfälle 2022
- Gewinner Weihnachtsgewinnspiel
- Information Wasserschaden
- Information Heizungstausch
- Kinderfaschingsumzug
- Bericht Union Sportverein
- Illegale Müllsammelaktionen
- Termine Kulturverein Binoggl
- 15 Jahre Bergsteigerdorf
- Information der Polizei
- Information der Bücherei
- Bericht MS Lofer
- Information Privatzimmervermieter
- Natur in der Gemeinde
- Stellenausschreibung der Gemeinde



**BERGSTEIGER
DÖRFER**

WEISSBACH
BEI LOFER



**naturpark
weißbach**

GEMEINDEZEITUNG



Frühling in Weißbach

Herausgeber:
Gemeinde Weißbach
Unterweißbach 36
5093 Weißbach

WEISSBACH.at



**DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP**





**Liebe Weißbacherinnen,
liebe Weißbacher,**

Wenn die meisten Skigebiete bei uns diesen Winter auch den Saisonbetrieb durchgehend aufrecht halten konnten, zeichnet sich doch zunehmend ab, dass es vor allem in tiefen Lagen immer öfter mit wenig bis gar keinem Schneefall zu rechnen ist. Allein die Tatsache, dass unsere Langlaufloipe im Ort kein einziges Mal in Betrieb war, zeigt diese Entwicklung. Wenn das auch nicht jedes Jahr gleich sein wird, werden wir dennoch alle gemeinsam viel mehr für den globalen Klimaschutz tun müssen. Das Schöne daran ist, dass jeder einzelne von uns einen Beitrag dazu leisten kann.

Bei der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde die Jahresrechnung 2022 beschlossen. Erfreulicherweise haben sich die Einnahmen sehr gut entwickelt. Sowohl die Bundesertragsanteile, wie auch die gemeindeeigenen Einnahmen wie Klammeintritte, Parkraumbewirtschaftung und Kommunalsteuer haben sich besser entwickelt, als wir dies im Jahresvoranschlag berücksichtigt haben. Demgegenüber konnten die Ausgaben im Großen und Ganzen so gehalten werden, wie budgetiert.

Auch die Aufschließung der neuen Baugründe (Baulandsicherungsmodell) wurde nun vollständig abgerechnet. Dabei konnten, trotz der erfolgten Teuerung im letzten Jahr, die kalkulierten Kosten eingehalten werden. Dies stimmt mich doch sehr zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft die Möglichkeit haben werden, Projekte umsetzen zu können.

Wie ihr sicherlich schon aus den Medien erfahren habt, wird von Seiten des Landes Salzburg ab 1. April der Gratiskindergarten für alle über dreijährigen Kinder eingeführt. Das bedeutet, dass der Elternbeitrag für zwanzig Wochenstunden vom Land zur Gänze übernommen wird. Wir bieten im Kindergarten eine tägliche Betreuungszeit von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr an. Das wären insgesamt dreißig Wochenstunden. Da eine stundenweise Abrechnung einen großen administrativen Aufwand bedeuten würde, haben wir uns dazu entschlossen, die gesamte Vormittagsbetreuung im Kindergarten für die Eltern kostenlos anzubieten. Die Nachmittagsbetreuung sowie die Kleinkinderbetreuung (1 bis 3 Jahre) müssen weiterhin bezahlt werden.

Letzte Woche wurde mit dem Abtragen des Spielplatzes bei der Volksschule angefangen.

Voraussichtlich wird bereits in der Osterwoche mit dem Aufbau der neuen Spielgeräte durch die Firma Katz und Klump begonnen. Neben einem neuen Wasserspielbereich, Sandspielbereich und neuen Rutschen und Schaukeln werden wir auch ein großes Indianertipi bekommen. Die Planung wurde größtenteils von unserer Kindergartenleiterin Eva Hagn mit Team sowie der Naturparkleiterin Sandra Uschnig übernommen. Einige Spielgeräte, welche von der ausführenden Firma nicht geliefert werden können, wurden kurzerhand von unserm Bauhofleiter Sepp Haitzmann angefertigt. Das zeigt einmal mehr, wie sehr sich unsere Gemeindemitarbeiter bei derartigen Projekten einbringen. Vielen Dank an die Mitarbeiterinnen in der Kinderbetreuung, den Bauhofmitarbeitern und unserer Naturparkgeschäftsführerin für ihr Engagement. Wenn der Spielplatz nun auch für ein paar Wochen nicht zur Verfügung steht, freuen sich die Kinder bestimmt schon darauf, alle neuen Geräte auszuprobieren.

Unsere Gemeinde wird sich am Projekt „Offene Jugendarbeit im Unteren Saalachtal“ beteiligen. Dieses ist vorerst einmal auf drei Jahre begrenzt und umfasst die Gemeinden Unken, Lofer, St. Martin, Weissbach und wird vom Land mit fünfzig Prozent unterstützt. Kernelemente dieses Jugendprojektes sind die Anstellung einer Betreuungsperson, fixe wöchentliche Betreuungsstunden in jeder Gemeinde und dazugehörig ein kleiner Budgetrahmen. Dabei sollten im Wesentlichen zwei Zielgruppen angesprochen werden. Zum einen Jugendliche, die sich ohnehin schon aktiv in die Gesellschaft / Dorfgemeinschaft / Vereine einbringen, zum anderen Jugendliche, die kein intaktes Elternhaus haben und/oder in Verbindung mit sozialen Brennpunkten stehen. Es besteht auch die Möglichkeit das bereits bestehende Jugendprogramm JWA (Junge Weißbacher aktiv) einzubinden.

Am 23. April wird der Salzburger Landtag neu gewählt. Dabei stehen landesweit acht Parteien zur Wahl. Das Wahlrecht ist ein hohes Gut, welches es bei Weitem nicht in jedem Land gibt. Daher machen wir von unserem Wahlrecht Gebrauch und bekunden mit unserer Stimme unseren politischen Willen.

Euer Bürgermeister


Josef Michael Hohenwarter

Email: buerglermeister@weissbach.at

Tel.: 0664 45 55 441

Die Gemeinde Weissbach
und ihre Bediensteten
wünschen Frohe Ostern!





Neues aus dem Naturpark

Der Winter hat sich verabschiedet, das Frühjahr schickt die ersten Boten und die Vorbereitungen für den Sommer laufen bereits auf Hochtouren. Zuallererst herzlichen Dank für euer Mitwirken beim Workshop Mission Naturpark & Bergsteigerdorf am 11. Jänner. Der Bericht wurde an alle Teilnehmer ausgesendet und liegt für Interessierte im Naturparkzentrum auf. Somit wurden die Rahmenbedingungen für die Arbeit im Naturpark in zumindest den nächsten beiden Jahren geschaffen. Heuer fanden trotz mangelndem Schnee einige Schneeschuhwanderungen mit Gästen statt. Am 3. März wurde seitens Bücherei und Naturpark der Schweizer Film „Wild: Jäger & Sammler“ vorgeführt. Wir durften uns über zahlreiche Teilnahme freuen, danke!



Das **Sommerprogramm** wird derzeit erstellt und andererseits Gespräche mit Studierenden für die **Praktikumsstelle** geführt, da wir uns über einige Bewerbungen freuen durften. Am 22. Mai findet der bundesweite Aktionstag der Naturparke gemeinsam mit der Naturpark Volksschule zum Thema „Landschaften voller Superhelden“ statt. Von 18.-24. Juni kommen wieder freiwillige HelferInnen im Zuge des **Bergwaldprojektes** bzw. von 2.-8. Juli im Zuge der **Umweltbaustelle** zu uns. Ein Hauptfokus soll bei beiden Projektwochen auf der Bekämpfung der Neophyten liegen. Falls jemand Anregungen hat, welche Aktion sich mit den Freiwilligen noch anbieten würde, bitte gerne bei Sandra melden.

Außerdem findet am **8. Juli der Grenzgänger Wandermarathon** (ca. 18 km, 650 Höhenmeter) & Trail Run (ca. 28 km, 1.500 Höhenmeter) statt. Alle Infos und die Anmeldung dazu findet ihr unter grenzgaenger-trail.com. Besonders freut es uns, dass wir **Anton Palzer**, den ehemaligen Skibergsteiger und Bergläufer

und nun Radrennfahrer als Schirmherrn und Gesicht der Veranstaltung präsentieren dürfen. Toni ist in der Ramsau aufgewachsen und wohnhaft in Unken. Daher kennt er den Naturraum zwischen Weißbach und dem Hintersee von Kindesbeinen an und war dort oft mit seinem Vater, welcher auch Ranger im Nationalpark Berchtesgaden ist, unterwegs.

Zudem sind derzeit zwei Forschungsarbeiten am Laufen: Einmal eine Masterarbeit gemeinsam mit den Bayerischen Staatsforsten und der BOKU, Institut für Wildtierökologie, mit dem Thema Lebensraumanalyse für Haselhühner. Zweitens das Projekt DigiTen im Zuge dessen mit der Universität Innsbruck ebenso eine Masterarbeit zum Thema Konfliktmanagement mit NaturnutzerInnen und Stakeholdern im Schutzgebiet.



Soweit in aller Kürze. Es tut sich also wieder einiges & die Aufgaben sowie die Freude daran geht nicht aus.

Sandra

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Standesfälle 2022

GEBURT

Leon Hohenwarter am 7.02.
von Tamara und Patrick Hohenwarter

Simon Fischer am 25.03.
von Melanie Fischer und Sebastian Hagn

Maximilian Hohenwarter am 11.08.
von Ruth Hohenwarter und Andreas Auer

HOCHZEIT

Tamara Wimmer und **Patrick Hohenwarter** 09.09.

TODESFÄLLE

Hilda Hagn, Pürzlbach 2, am 13.02.

Alexander Haitzmann, Frohnwies 5, am 28.04.

Siegfried Paulik, St. Martin, am 22.07.

Altbgm. Peter Hohenwarter, Seniorenheim
Lofer, am 4.10.

Georg Weißbacher, Pürzlbach 5, am 29.11.

Gewinner Weihnachtsgewinnspiel 2022

54 Personen haben beim
Weihnachtsgewinnspiel 2022 teilgenommen:

Herzliche Gratulation an folgende Gewinner:

Wilfrid Eitzinger	Elisabeth Hohenwarter
Franz Fischer	Martina Hohenwarter
Sibylle Gugl	Katharina Hohenwarter
Florian Hagn	Kathi Hohenwarter
Erich Hinterholzer	Hannes Stockklauser
Maria Hochwarter	Sylvia Wallner

Herzlichen Dank an die Spender der Preise:

**Almenwelt Lofer, Gasthof Seisenbergklamm,
Gasthof Lohfeyer, Naturpark Weißbach, Spar-
Markt Hohenwarter und Stiegl Bier**

Information Wasserschaden

Lieber Bürgerinnen, liebe Bürger!

Wie alle Jahre ist bis Ende Oktober der Wasserzählerstand abzulesen und an die Gemeinde zur Verrechnung der Wassergebühr zu melden. Immer wieder kommt es dabei zu bösen Überraschungen, wenn ein übermäßig hoher Zählerstand festgestellt wird. Meist ist der Grund dafür ein technisches Gebrechen (Wasserrohrbruch, durchlaufende WC-

Anlagen oder Überdruckventile, ...), oder aber auch ein aufgedrehter Gartenschlauch. Die Gemeinde darf bei der Verrechnung der Wasser- und Kanalgebühr darauf keine Rücksicht nehmen. Selbst die Kanalgebühr ist dabei in voller Höhe zu verrechnen, auch wenn das Wasser nicht in den Kanal eingeleitet wurde. Dazu gibt es ein aktuelles verfassungsgerichtliches Urteil, das den Gemeinden keinen Spielraum erlaubt. Wenn der Zählerstand von einem Hausbesitzer nicht an die Gemeinde gemeldet wird, erfolgt die Abrechnung auf Basis einer Verbrauchsschätzung, die auf den Daten der Vorjahre beruht. Ein Wasserverlust wird dann schlimmstenfalls erst beim nächsten Wasserzähler-tausch bemerkt. So kann auch ein kleiner Wasserverlust über Jahre zu einem großen finanziellen Schaden werden! Bitte daher den Zählerstand regelmäßig zu kontrollieren. Die Gebäudeversicherung übernimmt bei einem tatsächlichen Rohrbruch neben den Reparaturkosten und dem Schaden am Gebäude in der Regel auch die Kosten für den Wasserverlust und die anteilige Kanalgebühr. Ein tropfendes Überdruckventil oder eine durchlaufende WC-Anlage sind durch die Versicherung nicht gedeckt, dafür haftet der Hausod. Wohnungsbesitzer. Bitte besprechen Sie das mit Ihrer Versicherung.

Information Heizungstausch

Steigende Energiepreise: Zeit für einen Heizungstausch

Um Energiekosten zu senken, sollen teure Öl- und Gasheizungen oder auch Strom-Direktheizungen gegen eine effiziente Heizung ausgetauscht werden. Ölkessel älter als 30 Jahre – so der Plan der Bundesregierung – sind ab dem 2025 jedenfalls durch eine andere Heizung zu ersetzen.

Wenn ein Nahwärmenetz vorhanden ist, dann ist ein Anschluss die einfachste Alternative. Ein Pelletskessel ist in den meisten älteren Häusern leicht zu installieren, inklusive Pelletslager im bestehenden Öltankraum oder in kaum genutzten Kellerräumen. Wenn das Gebäude sehr gut gedämmt ist und über eine Niedertemperatur-Wärmeverteilung verfügt, ist auch die Wärmepumpe eine Option, am besten mit Grundwasser oder Tiefenbohrung. Zu beachten ist, dass die Kosten für elektrische Energie hoch bleiben werden. Luftwärmepumpen in einem Altbau brauchen sehr viel Strom. Eine eigene PV-Anlage bringt in diesem Fall wenig Nutzen, sie liefert im Winter zu wenig Ertrag für eine hohe Heizleistung.

Der Umstieg auf Biomasse oder Nahwärme-Anschlüsse wird von Bund und Land mit 10.500 Euro gefördert. Mehr Zuschuss - in Ergänzung zur Bundesförderung - bietet die Wohnbauförderung-Sanierung des Landes mit 20 Prozent und mehr. Im heurigen Jahr ist damit bei Raus-aus-Öl-und-Gas im Idealfall eine Gesamtförderung von mehr als 50 Prozent möglich.

Einkommensschwache Haushalte erhalten bis zu 100 Prozent der Kosten ersetzt. Auch die Gemeinde Weißbach bietet bei Raus-aus-Öl-und-Gas eine Förderung in der Höhe von 450 Euro an.

Eine Wärmepumpe fördert der Bund mit 7.500 Euro, allerdings nur bei einer Heizungs-Vorlauftemperatur im Gebäude von unter 40 Grad. Das Land unterstützt mit einem Zuschuss von 20 Prozent, bei gut gedämmten Häusern mit 30 Prozent und mehr.

Vorgangsweise für Hausbesitzer beim Heizungstausch:

- **Energieberatung** durchführen; oder **Energieausweis** erstellen lassen
- **Registrierung zur Bundes-Förderung** (online): www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/kesseltausch-ein-zweifamilienhaus-2023/2024
- Bei **Landesförderung über die Wohnbau-förderung-Sanierung**: Bestands- und Planungsenergieausweis hochladen, Prüfsignatur abwarten
www.salzburg.gv.at/themen/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung/sanierungsfoerderung
- **Heizungstausch bis zum kommenden Herbst abschließen**
- Antrag zur **Bundesförderung** online einbringen (max. 12 Monate nach Registrierung)
- Antrag zur **Landesförderung (Wohnbau-förderung-Sanierung)** oder Antrag zur **Landesförderung (Energieförderung)**: mit Abschlussrechnung;
www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieforderung
- **Gemeindeförderung**: Förderantrag schriftlich beim Gemeindeamt einreichen, mit Bestätigung der Landes- oder Bundesförderung;



Quelle: Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR), e5-Programm, Jan. 2023

Kinderfaschingsumzug

Kinderfaschingsumzug 2023 „Freestyle“ mit der Weißbacher Fetzenmusi

Heuer trafen sich von riesengroß bis riesenklein so alle riesenkunterbunt. Bis zu 80 Narren und Närrinnen wurden gesichtet, von Herbert mit Witz durch den Ort geleitet, sowie durch die Musi GUT zu hören! Leider hatte der Kasperl eine Beinpanne und war nicht dabei, aber er wünschte allen Beteiligten nur das lustigste von Lustigsten. Es gab Krapfen beim Seisei, Würstl, Semmel, Getränke, Musi, Tanzspiele - Kinderschminken mit Nina und Maria, und getanzt wurde was das Zeug hält.



VIELEN HERZLICHEN DANK an unsere Sponsoren und die Begleitung durch die Fetzenmusi!!! und an die Helferlein Niki, Katrin und Christl.....!!!!!!

Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, die unsere Gemeinschaft zusammenbringt. Der Erlös kommt heuer einer Familie aus Weißbach zugute.



Ich freue mich schon auf nächstes Jahr.

Habt einen schönen Frühlingsstart! Bis bald.

Liebe Grüße Billy/Christine Weißbacher

Bericht Union Sportverein

Jugend zeigt großes Interesse an Volleyball

Ein junges Team von Weißbach traf sich im Sommer 2022 regelmäßig, um Volleyball zu spielen. Das Interesse war groß, und so fragten die Jungs beim USV Weißbach nach, ob es möglich ist, einen Trainer*in nach Weißbach kommen zu lassen. So organisierte Alois Weißbacher im November zehn Einheiten im Turnsaal mit Martina McCall aus der MS Lofer - gesponsert vom USV Weißbach

Insgesamt waren zehn Teilnehmer*innen mit Begeisterung dabei. Das junge Team freut sich schon im Sommer den neuen Volleyballplatz in der Klamm bespielen zu können.

Sportliche Grüße, USV Weißbach



Illegale Müllsammelaktionen

In letzter Zeit wurden wieder von ungarischen „Müllsammlern“ die Sammlung von nicht mehr benötigten Gegenständen wie Elektrogeräte, Musikanlagen, Autozubehör, Fahrräder, Telefone, Heizkörper, Möbel etc. angekündigt und aufgerufen, die genannten Gegenstände an einem bestimmten Tag in einem bestimmten Zeitraum zur Sammlung bereitzustellen.

Bei den zuvor aufgezählten Gegenständen handelt es sich überwiegend um Abfälle, die im Sinne des Salzburger Abfallwirtschaftsgesetzes 1998 idgF, S.AWG als sperrige Hausabfälle einzustufen sind (§ 1 Abs 4 Z2 S.AWG).

Für sperrige Hausabfälle besteht ein Anschlusszwang, d.h. sperrige Hausabfälle dürfen nur über die von der Gemeinde bereitgestellten Einrichtungen entsorgt werden (Recyclinghof, Sperrmüllabfuhr).

Gemäß § 15 Abs 5 AWG 2002 darf der Abfallbesitzer (das sind die Haushalte) seine Abfälle nur einem zur Sammlung oder Behandlung Berechtigten übergeben. Mangels fehlender Erlaubnis des Landeshauptmannes

sind die ungarischen Müllsammler nicht in dem Besitz einer solchen Berechtigung und somit unbefugte Abfallsammler und daher dürfen diesen die Abfälle nicht übergeben werden.

Das Auftreten von ungarischen Sperrmüllsammlern ist nicht neu. Bisher hatten vor allem Gemeinden im Osten Österreichs mit diesem Problem zu kämpfen. Nunmehr scheint sich das Tätigkeitsfeld auch auf den Westen Österreichs zu erweitern. Erfahrungen aus den östlichen Bundesländern zeigen, dass von „den Ungarn“ nur jene Gegenstände mitgenommen werden, die für sie noch von Interesse sind. Die restlichen Gegenstände werden nicht mitgenommen und müssen von den Leuten erst selbst wieder weggeräumt werden. Zudem erfolgt in der Regel eine nachfolgende Auslese, wo die mitgenommenen Gegenstände nochmals gesichtet werden und eine neuerliches Ausscheiden für sie nicht brauchbarer Gegenstände erfolgt. Durch den zurückgelassenen Müll entstehen in weiterer Folge der Gemeinde Kosten für dessen Entsorgung. Die Kosten für das Wegräumen des Mülls müssen letztlich wieder von den Bürgern über die Müllgebühr aufgebracht werden.

Termine Kulturverein Binoggl

11. 04. Vortrag Arno Stainer sen. „1965 Expedition Ararat / 1966 Expedition Hindukusch“ 19:00 Uhr im Pfarrsaal Lofer

14. 04. Jahreshauptversammlung Kulturverein Binoggl in der Henasteign, St. Martin

07. 06. / 23. 08. / 20. 09. Sprechstunde Kunst. Werkbesprechungen mit CHC Geiselhart zu bekannten Bildern der Kunstgeschichte: Monet / Rembrandt / Dürer

12.-30.08. ART SAALACHTAL in der Rechenmacher-Werkstatt Andreas Schmiderer. Spannung Figur. (Ausstellende Künstler:innen: Susanne Groß, CHC Geiselhart, Max Leonhard)

19. 08. Lesung CHC Geiselhart (Aschauer Schriften) und Max Leonhard (aus dem Roman Bielers Dilemma) 19:00 Uhr in der Rechenmacher-Werkstatt Andreas Schmiderer

13. 10. Konzert QUERSCHLÄGER im Theater Lofer

09.-11.11. Kino ohne Grenzen / Loferer Filmtage im Theater Lofer

Weitere Termine laufend auf www.kulturverein-binoggl.info

15 Jahre Bergsteigerdorf Weißbach

Bergsteigerdorf Weißbach – was heißt das?

Seit 15 Jahren bringt der Österreichische Alpenverein über die Initiative Bergsteigerdörfer Orte und Regionen abseits der touristischen Hotspots mit BergsteigerInnen zusammen, die Entschleunigung und intakte Natur- und Kulturlandschaft suchen. So lange ist Weißbach bei Lofer schon Teil dieser Gemeinschaft und feiert das Jubiläum mit dem Grenzgänger Wandermarathon & Trail Run am 08.07.2023 in gelebter Nachbarschaft mit dem Bergsteigerdorf Ramsau.

Doch was bedeutet es, Bergsteigerdorf zu „sein“? Es sind nicht die höchsten Gipfel, die schwersten Touren oder die größten Hütten, die ein Bergsteigerdorf ausmachen. Neben einem attraktiven Bergsport-Angebot werden hier Impulse für eine touristische Entwicklung geschaffen, die zu Natur- und Landschaftsschutz sowie einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung beitragen. Die in der Region vorhandenen Potentiale, wie kulturelle und natürliche Besonderheiten oder Traditionen, werden bestmöglich genutzt. Bergsteigerdörfer sind jedoch mehr als eine touristische Marke – sie sind inzwischen auch ein Netzwerk von Orten im beinahe gesamten Alpenraum, die sich unterstützt von den zuständigen sechs Alpinvereinen für eine nachhaltige Entwicklung im Alpenraum einsetzen. Dafür wurden sie als Umsetzungsprojekt der Alpenkonvention ausgezeichnet.

Die Gemeinde Weißbach und den Alpenverein verbindet seit über 30 Jahren auch die ÖAV Ferienwiese, die jedes Jahr junge Menschen in die Region bringt, die mit vielen schönen Erinnerungen aus dem Saalachtal nach Hause kommen. Generationen von BergsteigerInnen – sprich all jene, die „um der Berge willen in die Berge“ gehen, wie es im Verständnis des ÖAV heißt – konnten hier von Kindesbeinen an erleben, wie sich naturverträglicher Bergsport umsetzen lässt. Dieser ist auch im Auftrag des Naturparks verankert, somit ist die Auszeichnung als Bergsteigerdorf eine naheliegende Ergänzung. Regionale Wertschöpfung und die bestehende Infrastruktur im Tal werden damit gefördert und über die Reichweite der Alpinvereine rund 2,8 Mio Alpinvereinsmitgliedern bekannt gemacht.

Nicht nur Gemeinde, Naturpark und ÖAV sind in der Initiative Bergsteigerdörfer eingebunden, auch lokale Betriebe können sich als Partnerbetriebe für die Initiative engagieren. Ihnen kommt in der individuellen Ausgestaltung eines Bergsteigerdorfs eine besondere Bedeutung zu, da sie der wichtigste Berührungspunkt für Gäste und BesucherInnen sind.

Im Namen des Projektteams Bergsteigerdörfer im ÖAV bedanken wir uns bei allen lokalen UnterstützerInnen und freuen uns über neue MitstreiterInnen, Anregungen und Rückmeldungen. Infomaterial kann im Naturparkbüro abgeholt werden.

Alle Informationen zur Initiative unter www.bergsteigerdoerfer.org; Fragen gerne an Barbara Reitler unter info@bergsteigerdoerfer.org



BERGSTEIGER
DÖRFER

WEISSBACH
BEI LOFER

Information der Polizei

Kontinuierlich steigende Zahl von Betrugsversuchen im Wege der sozialen Medien

Vermutlich durch die massive Prävention konnten wir im Überwachungsbereich der Polizeiinspektion Lofer zahlreiche Betrugshandlungen verhindern oder zumindest zum Großteil einen Schaden abwenden.

Es sollte aber niemand dem Glauben verfallen, dass die Betrügereien im Wege der sozialen Medien ein Ende nehmen oder weniger werden. Es wird vom Gegenteil ausgegangen. Solange die Täter immer wieder zum Erfolg kommen und oftmals mit einer Tat zigtausende von Euro ergaunern können, so lange werden die Betrugsversuche fortbestehen.

Es muss auch davon ausgegangen werden, dass wir es mit neuen, abgeänderten Formen der Betrügereien zu tun bekommen werden.

So löblich es ist, dass sich, Dank der Um- und Vorsichtigkeit der Bürger, die Erfolge der Betrüger in unserem Aktionskreis stark in Grenzen gehalten haben, so groß ist die Bitte, weiterhin so misstrauisch zu agieren.

Daher ergeht seitens der Polizei nochmals die große Bitte:

- Seien sie misstrauisch, wenn sie ungebeten Nachrichten (egal über Internet, Whatsapp, SMS oder dergleichen) erhalten. Öffnen Sie

nicht sofort jeden Anhang, er könnte Schadsoftware enthalten!

- Lassen Sie sich von dubiosen Nachrichten niemals unter Druck setzen
- So schlimm kann die Nachricht gar nicht sein, dass sie nicht die Zeit hätten, Ihre Verwandten, Bekannten oder ihnen sonst nahestehenden Personen anzurufen oder Anwesende zu fragen
- Wenn Sie Angehörige anrufen, dann auf alle Fälle unter der von Ihnen gespeicherten Telefonnummer und NIEMALS unter der Telefonnummer, die ihnen per Nachricht übermittelt wurde
- Lassen Sie bitte nicht nach, Ihre älteren Angehörigen über die Machenschaften diverser Betrüger zu informieren und seien Sie bitte hellhörig, wenn ihre betagten Angehörigen mit fremden Menschen korrespondieren. Denn immer wieder wurden unverzüglich für völlig fremde Personen große Summen Bargeld von den Banken behoben und übergeben oder wertvolle Gegenstände an der Haustüre an völlig unbekannte Personen übergeben, die sich als Polizei ausgegeben haben. Geld und Gegenstände sind dann zumeist unwiederbringlich verloren.
- Wir alle zusammen müssen lernen, uns nicht jeder Nachricht sofort verpflichtet zu fühlen. Nichts kann so wichtig sein, dass nicht ein kontrollierter Rückruf bei den Angehörigen oder eine Nachfrage bei der Polizei möglich wäre! Wir müssen lernen, so manche ungebetene Nachricht einfach und sofort zu löschen und Rufnummern zu blockieren. Leichtgläubigkeit hat in unserer Welt leider keinen Platz mehr. Grenzen Sie sich gegen ungebetene Nachrichten durch Löschen und Blockieren ab!

Wenn wir gemeinsam kooperieren, können wir vielleicht weiterhin große, unwiederbringliche Betrugsschäden fernhalten.

Die Beamten der Polizeiinspektion Lofer wünschen ein frohes Osterfest 2023

Der Leiter der Polizeiinspektion
Hubert ROTH, KontrInsp



Information der Bücherei



Öffnungszeiten:

Montag 18.30-20 Uhr

Mittwoch 15.00-16 Uhr

Freitag 18.30-20 Uhr

Jahresthema 2023: nachhaltig – langlebig

Bibliothek der Dinge! Was ist das? Das ist der Verleih von Gegenständen, die man nicht oft braucht, die Anschaffung bzw. Aufbewahrung aufwendig ist und sich deshalb diese Dinge ausleiht.

Was würdet ihr gerne ausleihen? Jeder der uns einen Vorschlag abgibt, der auch umsetzbar ist, nimmt an der Verlosung teil, wo es einen Liegestuhl bzw. einen Regenschirm zu gewinnen gibt. Bitte eure Vorschläge bis zum 28. April in der Bücherei abgeben.

Diese Bücher findet ihr dazu bereits in der Bücherei:

Fünf Hausmittel ersetzen eine Drogerie

Einfach mal selber machen! Mehr als 300 Anwendungen und 33 Rezepte, die Geld sparen und die Umwelt schonen.

Geschenke selber machen statt kaufen



Über 100 Anleitungen und Ideen für selbst gemachte Geschenke von Herzen

Selber machen statt kaufen: Küche



137 gesündere Alternativen zu Fertigprodukten, die Geld sparen und die Umwelt schonen

Selber machen statt kaufen: Haut und Haar



Vergiss künstliche, ungesunde und umweltbelastende Pflegeprodukte aus dem Supermarkt, denn viele bessere Alternativen kann jeder leicht zu Hause selber machen! 137 unserer besten Rezepte und Ideen für Haut und Haar zeigen, wie einfach es geht.

Häkeln oder Stricken von Spültüchern, Waschlappen aus Baumwolle

Diese sind plastikfrei und können bei 60° gewaschen werden.

am **Mittwoch**, den **10. Mai** um **19 Uhr** in der Bücherei

Anmeldung bei Irmi: 0664/2700194 bis Fr. 28. April (wegen Materialbestellung)

Märchentheater zum Andersentag

„Der kleine Muck“

am **Mittwoch**, den **12. April** um **15 Uhr** in der Bücherei

23. April, Welttag des Buches

Wir verlosen an diesem Tag einen Bücherei-Regenschirm, jeder der ab sofort in die Bücherei kommt, kann mitmachen: einfach Zettel ausfüllen und in die Box werfen. Kommst du während der Zeit öfter in die Bücherei, erhöhen sich deine Chancen.

Der nachhaltige Tipp für Ostern

Kräftige, schöne Farben aus Pflanzen. Die besten und absolut empfehlenswerten Ergebnisse gibt es mit folgenden Pflanzen und Früchten. Die genaue Vorgehensweise zur Anwendung findest du im link.

Graublau bis Dunkelblau: Hibiskusblüten (Hibiskusblütentee),

dunkles Weinrot bis Braun: Holundersaft

Hellblau bis Blau: Frisches Blaukraut

Gelb und Orange: Kurkuma

Rot und Pink: Roter Rübensaft

Grün: Grün ist eine besondere Herausforderung. Am vielversprechendsten sind jedoch Brennnesseln.

Quelle: <https://www.smarticular.net/dieses-jahr-ohne-e-stoffe-leuchtende-ostereier-mit-naturfarben/>

Bericht der MS Lofer

Närrisches Treiben am Sportplatz Lofer

Ein närrisches Faschingsfest feierte die Mittelschule Lofer am Faschingsdienstag. Einhörner, Bären, Wilderer und zahlreiche andere fantasievolle Gestalten zeigten an neun Spielstationen ihr Können. Bei Gummistiefel-Weitwurf, Eierlauf, Langschilauflauf, Stockschießen usw. ging es vor allem um die Lust an der Freud. Als Belohnung für den Einsatz wurden alle vom **Elternverein der MS Lofer** auf Tee und Krapfen eingeladen – herzlichen Dank!



Turmbau zu Lofer

Wer baut den höchsten Bücherturm? Bücher lesen und einen Turm bauen - so lautete das Motto eines Lesewettbewerbes, der in der 1c-Klasse seit November 2022 lief. Jedes Buch, das in der Schulbibliothek ausgeliehen und in der Freizeit gelesen wurde, zählte. Schließlich „verschlangen“ die fleißigen Leser:innen rund 80 Bücher. Der höchste Turm maß 49 cm. Alle Schüler:innen, die zumindest ein Buch gelesen hatten, erhielten einen kleinen Preis, die drei Erstplatzierten wurden mit Bücher-Gutscheinen belohnt.



Anklöckl-Spenden der MS Lofer für Alexander

2.730 € !!! – Diese fantastische Summe konnten die fleißigen Anklöckler:innen der MS Lofer in der Vorweihnachtszeit im Saalachtal sammeln und am 20. Jänner im Rahmen einer kleinen schulinternen Feier an Frau Tatyana Flatscher übergeben.

Bei dieser Gelegenheit gewährte uns Frau Flatscher in einer sehr offenen Gesprächsrunde einen berührenden Einblick in ihr „neues“ sehr herausforderndes Familienleben. Zur Erinnerung: Alexander Flatscher war im Juli 2022 von einem Auto angefahren worden und muss seither im Krankenhaus behandelt werden. Die Schüler*innen konnten ohne Tabus Fragen stellen, die von Frau Flatscher sehr offen und ehrlich beantwortet wurden. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich! Ein **herzliches Dankeschön** allen Anklöckler:innen der MS-Lofer für diese wunderbare Spenden-Aktion!

Alexander und der gesamten Familie Flatscher wünschen wir - die Schüler:innen sowie das Kollegium der MS Lofer - alles Gute für die Zukunft sowie eine baldige und möglichst vollständige Genesung.



Information Privatzimmervermieter

Neuigkeiten aus den Reihen der Alpinen Gastgeber und Privatvermieter

Die Wichtigkeit der kleinen Vermieter, insbesondere der Alpinen Gastgeber und Privatvermieter gewinnt wieder immer mehr an Bedeutung. Dies ist eine sehr erfreuliche Tatsache – das alte, verstaubte Image „das belächelt werden“ von den sogenannten „Großen“ tritt endlich in den Hintergrund - Akzeptanz, Respekt und Zusammenarbeit gewinnen an Priorität.

Allein die Nchtigungen der Alpinen Gastgeber und Privatvermieter belaufen sich auf ca. 1/3 der Gesamtnchtigungen in unserer Region – diese Zahlen unterstreichen, dass die kleinen Vermieter einen großen Teil zum sogenannten „großen Ganzen“ beitragen.

Auch im Salzburger Saalachtal konnte nun ein Projekt der Alpinen Gastgeber und Privatvermieter in die Tat umgesetzt werden.

Die Orte des Salzburger Saalachtals – Lofer, St. Martin, Unken und Weißbach – haben sich zu einer gemeinsamen Gruppe „Privatzimmervermieter Salzburger Saalachtal“ zusammengeschlossen. Somit gibt es nun wieder für alle Alpinen Gastgeber, Privatvermieter und auch für alle kleinen Vermieter eine Institution in unserer Region, welche Euch gerne mit Rat und Tat zur Seite steht - auch für jene Orte, in denen sich die altbewährten Ortsstellen mangels Freiwilliger aufgelöst haben. Die gewisse Eigenständigkeit soll aber nach wie vor jedem Ort erhalten bleiben.

Natürlich freuen wir uns auch über jedes neue Mitglied, welches die Vorteile der Alpinen Gastgeber und Privatvermieter nutzen möchte – bei Fragen stehe ich Euch gerne zur Verfügung.

Auf eine gute und erfolgreiche Zukunft –

Ilse Haitzmann jun. mit Ausschuss

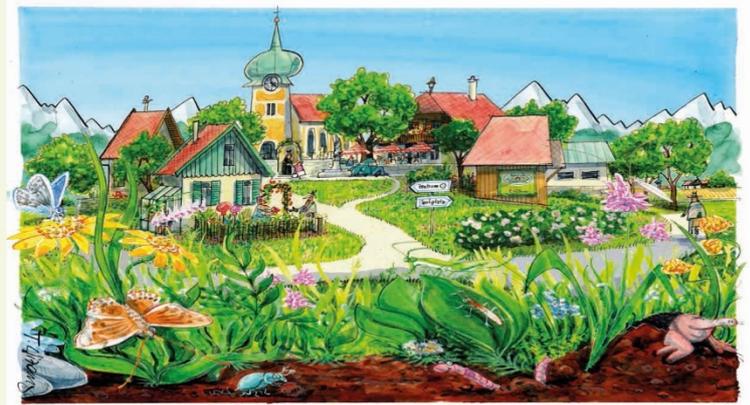
Tel.: +43 664 4025776

Natürlich werden auch neue Mitglieder mit Freude aufgenommen.

Nur einige Vorteile der Mitgliedschaft:

- kostenloser Feratel-Eintrag auf www.alpinegastgeber.at
- Vergünstigungen bei div. Bonuspartner (easybooking, Farben Orth, Kika, uvm)
- aktuelle Infos via Mitgliedermagazin
- Möglichkeit zur Auszeichnung Eures Betriebes
- Interessensvertretung- u.v.m.

Natur in der Gemeinde - Weißbach bei Lofer



Projektende, aber kein Ende der naturnahen Grünpflege

Auf den gemeindeeigenen Flächen von Weißbach bei Lofer findet sich nun wertvoller Lebensraum und eine Vielzahl heimischer Pflanzenarten und Insekten wieder. So lautet das positive Resümee des Projekts „Natur in der Gemeinde“ durch welches viel Erfahrung in der naturnahen Pflege und Gestaltung von Grünflächen gewonnen werden konnte.

Nun ist ein Meilenstein auf dem Weg zu mehr Biodiversität nach intensiven drei Jahren der Begleitung durch das Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen erreicht. Denn die naturnahe Grünpflege findet kein Ende! In den letzten Jahren konnte die Gemeinde viel für die zukünftige naturnahe Gestaltung der Gemeindeflächen lernen.

Die betreuten Anlagen entwickeln sich positiv, viele Flächen werden naturnahe gepflegt, was einen reduzierten Arbeitsaufwand bei der Mahd bedeutet. Ebenso ist

der Verzicht auf torfhaltige Erde, chemisch-synthetische Pestizide und Dünger ein wichtiger Teil davon. Zusätzlich wurden neue Lebensräume geschaffen und bestehende optimiert. Auch auf die Bewusstseinsbildung wurde großer Wert gelegt und dadurch viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger inspiriert, ihre eigenen Gärten naturnah zu gestalten, zu pflegen und die begehrte „Natur im Garten“ Plakette zu erhalten.

Weißbach bei Lofer bleibt weiterhin Teil des Netzwerks und kann so auch zukünftig auf das vielseitige Angebot, wie z.B. Fortbildungen für Mitarbeiter, Vorträge und Infomaterial für die Bevölkerung zugreifen.

Die Gemeinde Weißbach bei Lofer ist stolz, einen Teil zum Erhalt der Artenvielfalt beizutragen und ermutigt jeden sich daran zu beteiligen! Helfen auch Sie mit, denn jeder Quadratmeter naturnahes Grün zählt!



Informationen zur Initiative „Natur in Salzburg“ und dem vielseitigen Angebot sowie Tipps zum naturnahen Gärtnern finden Sie unter:
www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg.

Falls darüber hinaus noch Fragen übrig bleiben, hilft das Gartentelefon unter +43 662 8042-4570 oder **salzburg@naturimgarten.at**.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Gemeindeamt Weißbach bei Lofer

Unterweißbach 36 | 5093 Weißbach

Email: gemeinde@weissbach.at Homepage: www.weissbach.at

Ort: 5093 Weißbach Land: Salzburg Bezirk: Zell am See

Tel. 06582/8352 Fax. 06582/8352-32

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Weißbach bei Lofer schreibt

2 Reinigungskräfte

öffentlich zur Besetzung aus:

1. Im **Volksschulgebäude** mit 20,00 Wochenstunden
(50 % der Vollbeschäftigung)
2. Im **Volksschulgebäude** sowie **vertretungsweise im Gemeindehaus und Bauhof- und Feuerwehrgebäude** mit 10,00 Wochenstunden
(25 % der Vollbeschäftigung)

Aufgabenbeschreibung:

- Reinigung der oben angeführten Kommunalgebäude samt Außenbereichen und dazugehörigen WC-Anlagen,

Anstellungserfordernisse:

- Staatsbürgerschaft eines EU-Staates,
- Körperliche Belastbarkeit und Flexibilität,
- Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten,

Entlohnungshinweise:

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz. Entlohnungsschema HD - Entlohnungsgruppe „p5“ und entsprechender besoldungsmäßiger Einreihung.

Arbeitsbeginn voraussichtlich 1. Juli 2023

*Bewerbungen sind schriftlich unter Anschluss aller Unterlagen sowie des Nachweises der Staatsangehörigkeit bis spätestens **Freitag, den 14. April 2023** zu richten an:*

Gemeinde Weißbach bei Lofer, Unterweißbach 36, 5093 Weißbach